

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen der Stadt Friedrichstadt am 27.02.2025 im Sitzungssaal des Rathauses Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt:

stellv. Ausschussmitglied	Doreen Stümpel
stellv. Ausschussmitglied	Bernd-Roland Hündorf
Ausschussvorsitzender	Uwe Eisenmann
bürgerliches Ausschussmitglied	Jan Boddenberg
bürgerliches Ausschussmitglied	Wernfried Knudtsen
Ausschussmitglied	Jan Kratochvil
bürgerliches Ausschussmitglied	Sebastian Müller
Ausschussmitglied	Walter Reimers
Ausschussmitglied	Sonja Schönhoff

Entschuldigt fehlt:

bürgerliches Ausschussmitglied	Christine Ax
Ausschussmitglied	Jessica Pooch

Außerdem sind anwesend:

Bürgermeister Tobias Tietgen, Manuela Rautenberg als Schriftführerin, die Presse und Gäste

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung vom 27.11.2024
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Ausschussvorsitzenden
6. Anfragen aus dem Ausschuss
7. Bericht Fachbereichsleitung Tourismus
8. Bericht Leitung Veranstaltungsmanagement
9. Bericht Stadtmanagement
10. Arbeitskreis Verkehr
- 10.a. Sachstand
- 10.b. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen (mögliche Teilnahme am Bundesprojekt Smarte Grenzregion) - Empfehlungsbeschluss -
- 10.c. Beratung über die Erfassung überflüssiger Verkehrsschilder
- 10.d. Grundsatzbeschluss: Teilnahme der Stadt Friedrichstadt an der Europäischen Mobilitätswoche
11. Sachstand BBSR-Projekt
12. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes in der Treenesiedlung

7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen der Stadt Friedrichstadt am 27.02.2025
--

- 13. Ergänzung der überarbeiteten Straßenreinigungssatzung (§ 2 Punkt 5 und § 3 Punkt 5)
- 14. Plakatierung
- 14.a. Beratung und Beschlussfassung über die künftige Plakatierung entlang der Tönninger Straße
- 14.b. Beratung und Beschlussfassung über die künftige Einschränkung der Plakatierung im Rahmen von öffentlichen Wahlen - hier: Nur noch möglich mittels Wahlwerbung auf Großstellwänden an zentral benannten Punkten im Stadtgebiet - Empfehlungsbeschluss -
- 15. Dörpsmobil
- 15.a. Grundsatzbeschluss über die Prüfung und Realisierung einer Beteiligung der Stadt Friedrichstadt - hier: Ergebnis der Prüfung durch die Verwaltung
- 15.b. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Stadt Friedrichstadt am Dörpsmobil - hier: Dienstfahrten der für die Stadt tätigen Mitarbeitenden (Amt/ Stadt) sowie Fahrten des politischen Ehrenamtes im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Stadt Friedrichstadt
- 16. Aussprache über den Fortschritt der Beschlussumsetzungsliste

- nicht öffentlich**
- 17. Gewerbeangelegenheit
- 18. Gewerbeangelegenheit
- 19. Gewerbeangelegenheit

- öffentlich**
- 20. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen der Stadt Friedrichstadt am 27.02.2025
--

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Nicht-Öffentlichkeit der Punkte 17 bis 19 der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung vom 27.11.2024

In der Niederschrift vom 27.11.2024 muss unter Top 14 die Erstattungshöhe vom Kreis Nordfriesland korrigiert werden. Der Mitarbeiter des ruhenden Verkehrs hat 666 Fälle an den Kreis übermittelt und die Erstattung erfolgte in Höhe von 1.332,- €.

Mit dieser Korrektur ist die Niederschrift beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass er nicht viel zu berichten hat auf Grund der Winterpause und seinesurlaubes. Es gab Gespräche zum Thema Tourismusabgabe, Wärmeversorgung der Stadt und eine Gewerbeansiedlung in Seeth wurde freigegeben, da die Firma eine Großfläche und bestehende Gebäude in der ehemaligen Kaserne nutzen möchte, die die Stadt so nicht bereitstellen könnte.

6. Anfragen aus dem Ausschuss

Es werden keine Fragen gestellt.

7. Bericht Fachbereichsleitung Tourismus

7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen der Stadt Friedrichstadt am 27.02.2025

Sabine Müller berichtet, dass im vergangenen Herbst ein Fotoshooting stattgefunden hat, um neues Bildmaterial für das Marketing zu generieren.

Die einzige Messe, die im Jahr 2025 besucht werden soll, war die Fachmesse in Herning in Dänemark. Hier gab es viel positives Feedback und Friedrichstadt war bei vielen Besuchern schon bekannt.

Die Stadt Friedrichstadt ist nun auch Mitglied in der Mak S (Marketingkooperation Städte in Schleswig-Holstein), um ein größeres Budget für aufmerksamkeitsstarke Kampagnen zur Verfügung zu haben.

Die Entwicklung der Besucherzahlen in der Stadt werden vorgestellt.

8. Bericht Leitung Veranstaltungsmanagement

Anja Andersen berichtet über die letzten zwei Veranstaltungen in 2024 (Herbstzauber und Grachtenweihnacht) die positiv verlaufen wären.

Für 2025 ist die nächste Veranstaltung am 19.04.2025 geplant „Friedrichstadt legt goldene Eier“.

Die Veranstaltungsserie „Sun Downer“ soll fortgeführt werden, hier ist man noch in Vertragsverhandlungen mit dem neuen Pächterpaar.

Für die „Rosen Träume“ ist in Überlegung die Preisverleihung für das Stadtradeln schon am Samstag abends vorzunehmen, auch im Hinblick auf den Rückbau auf dem steinernen Markt wäre dies Vorteilhaft.

Für die Festtage sind die Stände gut gebucht und die Musik ist auch schon organisiert.

Am 29.07.2025 – das Wochenende nach den Festtagen – wird das Schleswig-Holsteinische Musikfestival wieder zu Gast in Friedrichstadt sein.

Am 23.08.2025 wird es ein SUP-Event geben, am 30.08.2025 findet die Kultur-Nacht statt.

Für den Herbstzauber konnten jetzt schon mehr Aussteller gewonnen werden, als im vorangegangenen Jahr.

Ein Schaustellerpaar würde gerne die Grachtenweihnacht übernehmen und hat ein Konzept über die gesamte Adventszeit entworfen. Das Konzept soll an die Fraktionen verschickt werden und in der nächsten Sitzung des Ausschusses besprochen werden.

Für das Picknick am 01.06.2025 gibt es mehrere Anbieter für die Körbe und somit mehr Auswahl für die Gäste.

9. Bericht Stadtmanagement

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Ole Hamann für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre, da Ole Hamann zum 15. März 2025 Friedrichstadt verlässt. Sein Nachfolger wird noch 2 Wochen im März von ihm eingearbeitet werden.

Ole Hamann berichtet, dass das Konzept für je 4 E-Ladesäulen am Parkplatz „Alter Hafen“ und bei Edeka erarbeitet sind und nun umgesetzt werden soll.

Das Dörpsmobil ist angeschafft und wird nun Mitte März auf dem Marktplatz vorgestellt.

Er freut sich seinen Nachfolger ab 01.03.2025 einzuarbeiten und versucht noch möglichst viele Projekte abzuschließen bzw. so weit voran zu bringen, dass sein Nachfolger diese einfach übernehmen kann.

10. Arbeitskreis Verkehr

10.a. Sachstand

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass es mehrere Sitzungen des Arbeitskreises gab, hier wurden die alten Konzepte gesichtet und auf den Nutzen für das neue Konzept geprüft. Es wurden 3 Angebote von Entwicklern für das Erarbeiten des neuen Konzeptes eingeholt, die Preisspanne liegt zwischen 20.000,- € und 50.000,- €.

Bei der smarten Grenzregion gestaltet sich die Datenerfassung langwierig, im Moment werden nur Live-Daten erfasst und es werden keine Daten für eine Auswertung vorgehalten. Die Datenplattform hierfür ist noch in der Entwicklung.

10.b. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen (mögliche Teilnahme am Bundesprojekt Smarte Grenzregion) - Empfehlungsbeschluss -

Im Arbeitskreis Verkehr wurde darüber beraten, welche Inhalte im Mobilitätskonzept abgebildet werden sollen. Hinsichtlich der Finanzierung ergeben sich zwei Möglichkeiten, das Projekt Mobilitätskonzept in einer Förderung unterzubringen, die beide eine inhaltliche Erweiterung des Ursprungskonzeptes - in unterschiedlichem Maß - erfordern.

1. Die bisher erwogene Förderung eines Mobilitätskonzeptes mittels Grundbudgetförderung über die AktivRegion Südliches Nordfriesland, 60 % Bruttoförderung, nächster Antragstermin im Juni 2025
2. Integration des Mobilitätskonzeptes in eine „Intelligente Verkehrsraumplanung und -analyse in Friedrichstadt - Eine smarte Lösung zur Optimierung von Infrastruktur und Besucherlenkung“, das als Fortsetzung des bestehenden Smart City-Sensorikprojektes umgesetzt wird. 100 % Förderung

Grundsätzlich ist es auch denkbar, zwei getrennte Projekte, sowohl ein Mobilitätskonzept als auch ein erweitertes Sensorikprojekt, anzulegen.

Empfehlungsbeschluss:

Der Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Förderung des Mobilitätskonzeptes über die Förderung der Aktivregion zu beschließen. Die Möglichkeit der Weiterführung des City-Sensorikprojektes (100% Förderung) soll geprüft werden. Bei positivem Prüfungsergebnis sollte ein erweitertes Sensorikprojekt angestoßen werden.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	9	9	0	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

10.c. Beratung über die Erfassung überflüssiger Verkehrsschilder

Es wurden keine überflüssigen Verkehrszeichen gemeldet. Von einem öffentlichen Aufruf ist abzusehen, da sonst zu befürchten steht, dass jedes Halteverbotszonenschild gerechtfertigt werden müsse.

Die Stadtvertreter können allerdings jederzeit im Ordnungsamt Verkehrszeichen melden, die als nicht sinnvoll bzw. angebracht erscheinen.

10.d. Grundsatzbeschluss: Teilnahme der Stadt Friedrichstadt an der Europäischen Mobilitätswoche

Der AK-Verkehr schlägt eine erstmalige Teilnahme der Stadt Friedrichstadt an der europäischen Mobilitätswoche (16.-22.September 2025) vor.

Um das Thema Mobilität in der Stadtgesellschaft zu thematisieren, sollen Aktionen rund um das Thema Mobilität organisiert werden. Die Teilnahme ist für die Stadt kostenfrei. Ziel ist es gemeinsam mit Akteuren der Stadt (z.B. Schulen Kindergärten, Altenheimen, Feuerwehr, ...) durch Aktivitäten innerhalb dieser Woche auf Chancen, Probleme und Entwicklungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen und somit die Sensibilität für das Thema Mobilität zu fördern.

Informationen zum Thema: <https://www.umweltbundesamt.de/europaeische-mobilitaetswoche>

Beschluss:

Der Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen beschließt die Teilnahme der Stadt Friedrichstadt an der europäischen Mobilitätswoche 2025.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	9	9	0	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

11. Sachstand BBSR-Projekt

Frau Susann Schenk stellt sich als neue Projektmanagerin vor, Ihre Stelle wird für die nächsten 2 Jahre zu 100% gefördert. Die Bundesregierung möchte mit diesem Projekt herausfinden, wie auch in die schwachen Regionen Förderungen ankommen können.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Fördergeber BMWSB/BBSR und der Forschungsassistenz betrieben.

7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen der Stadt Friedrichstadt am 27.02.2025

Es werden mögliche Förderungen sondiert und Projektideen ausgearbeitet.

Frau Schenk und Frau Müller bieten auf Nachfrage an, auch den kleineren Vereinen der Stadt mit Ihrem Fachwissen beratend zur Seite zu stehen, auch wenn die Stelle von Frau Schenk nicht auf diese Vorhaben ausgelegt ist.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes in der Treenesiedlung

Sachstand:

Ein Bewohner wurde im Rathaus vorstellig und erläuterte, dass er beim Besuch des Treenebades und des Angelvereins regelmäßig keinen Parkplatz finden kann und es somit für ihn, auf Grund seiner Erkrankung, keine Möglichkeit gibt die öffentlichen Veranstaltungen im Treenebad zu besuchen oder aktiv am Vereinsleben im Angelverein teilzunehmen.

Die Parkplätze in der Treenesiedlung sind nur in begrenzter Stückzahl vorhanden und stellen die kürzeste Verbindung für beide Bereiche dar. In Hinsicht auf die Barrierefreiheit und Inklusion, sollte hier ein Behindertenparkplatz geschaffen werden. Dies wäre für den Angelverein, das Treenebad und auch den Segelverein ein positives Vorgehen, da alle drei Bereiche über den Gehweg am Ufer nahezu barrierefrei zu erreichen sind.

Ferner könnten auch Bewohner der Anwohner der Treenesiedlung davon profitieren, sollte eine entsprechende Mobilitätseinschränkung vorliegen.

Beratung:

Es wurde über die erforderlichen Maße eines Behindertenparkplatz gesprochen, ferner wäre es ratsam in diesem Atemzug auch auf dem Stapelholmer Platz Behindertenparkplätze einzurichten. Der Segelverein plane eine Inklusionsgruppe und das naheliegende Seniorenheim würde auch davon profitieren. Dies soll zur nächsten Sitzung von der Bauabteilung geprüft werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen beschließt, vorbehaltlich der positiven Prüfung durch das Bauamt, dass ein Behindertenparkplatz am Ende der Treenesiedlung geschaffen werden soll.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	9	9	0	0

13. Ergänzung der überarbeiteten Straßenreinigungssatzung (§ 2 Punkt 5 und § 3 Punkt 5)

In die vorliegende Neufassung der Straßenreinigungssatzung sollen unter § 2 Punkt 5 und unter § 3 Punkt 5 die eingereichten Ergänzungen der Partei Bündnis90/Die Grünen aufgenommen werden. Die so überarbeitete Fassung soll der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	9	9	0	0

14. Plakatierung

Die aktuelle Satzung der Stadt über die Sondernutzung gibt unter § 5 vor, dass eine Plakatierung im Stadtgebiet auf die Straßen

- Schleswiger Straße
- Brückenstraße
- Am Deich
- Am Ostersielzug

Und 10 Stellschilder (pro Veranstaltung) beschränkt ist, dies ist auch so in den Genehmigungen vorgegeben.

Seit Jahren ist die Plakatierung an der Tönninger Straße toleriert worden, so dass die Beratung darüber, ob die Vorgaben in der Satzung noch aktuell sind oder ob hier über die Anzahl der Stellschilder (pro Veranstaltung) und die vorgegebenen Straßenzüge angebracht ist.

Ferner ist die Abnahme der nicht ordnungsgemäßen Plakatierung, auch in Bezug auf verspätete Entfernung, durch den Bauhof Teil der Genehmigung und mit 49,-€ pro Stunde angedroht. Eine wirkliche Umsetzung dieser Nebenbestimmung ist zu beraten. Das Ordnungsamt würde dann bei den Genehmigungen deutlich auf diese Maßnahme hinweisen, so dass es keiner Erinnerung der Plakatierer bedarf.

Die Plakatierung kostet pro Genehmigung 25,-€, die Einnahmen für das Jahr 2024 lagen bei 1.525,-€.

14.a. Beratung und Beschlussfassung über die künftige Plakatierung entlang der Tönninger Straße

Nach kurzer Beratung der Ausschussmitglieder über die Plakatierung im Allgemeinen und über die Möglichkeiten diese in andere Bahnen zu lenken wird sich drauf verständigt, dass von der Verwaltung eine Änderung der Sondernutzungssatzung erarbeitet werden soll, dass zukünftig nur noch entlang der Tönninger Straße plakatiert werden darf.

Ein Vorschlag zur Änderung soll dem Ausschuss zur nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	9	9	0	0

14.b. Beratung und Beschlussfassung über die künftige Einschränkung der Plakatierung im Rahmen von öffentlichen Wahlen - hier: Nur noch möglich mittels Wahlwerbung auf Großstellwänden an zentral benannten Punkten im Stadtgebiet - Empfehlungsbeschluss -

Nach kurzer Beratung über Sinnhaftigkeit der Wahlwerbung in Plakatform in der heutigen Zeit entfällt der Beschluss über Großstellwände. Die Wahlwerbung soll keinen gesonderten Stellenwert mehr in der Sondernutzungssatzung erhalten und ebenfalls nur noch entlang der

7. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen der Stadt Friedrichstadt am 27.02.2025

Tönninger Straße genehmigt werden, dies soll mit in die Änderung der Sondernutzungssatzung aufgenommen werden.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	9	9	0	0

15. Dörpsmobil

Herr Uwe Eisenmann und Herr Bernd-Roland Hündorf verlassen wegen Befangenheit den Saal. (Beides Mitglieder im Vorstand des Vereines Friedrichstadt Mobil.)

15.a. Grundsatzbeschluss über die Prüfung und Realisierung einer Beteiligung der Stadt Friedrichstadt - hier: Ergebnis der Prüfung durch die Verwaltung

Sachverhalt/Erläuterung:

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses sollte die Mitgliedschaft der Stadt Friedrichstadt im Verein Friedrichstadt Mobil überprüft werden. Die Mitgliedschaft der Stadt in dem Verein ist möglich. Der Beitritt und die Abrechnungsmodalitäten sind durch die Vereinssatzung geregelt. Ferner sollte die Stadt keine Kosten, außer der Abrechnung der tatsächlich gefahrenen Kilometer, entstehen. Nach einem Gespräch mit dem Verein wird die Stadt eine kostenfreie Mitgliedschaft ermöglicht. Somit zahlt die Stadt keinen Mitgliedsbeitrag. Es werden nur Fahrtkosten durch die Stadt erstattet, wenn das Dörpsmobil für dienstliche Termine genutzt wird. Die Kosten für private Fahrten werden nicht erstattet. Nach Rücksprache mit der Amtsverwaltung wird dieses Konzept bereits in der Gemeinde Drage durchgeführt. Hier ist die Gemeinde ebenfalls Mitglied im Dörpsmobilverein und erstattet die Fahrtkosten an den Verein.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, der Verwaltung der Stadt Friedrichstadt, die Nutzung des Friedrichstädter Dörpsmobils zu ermöglichen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	7	7	0	0

15.b. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Stadt Friedrichstadt am Dörpsmobil - hier: Dienstfahrten der für die Stadt tätigen Mitarbeitenden (Amt/Stadt) sowie Fahrten des politischen Ehrenamtes im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Stadt Friedrichstadt

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem Ehrenamtes der Stadt Friedrichstadt, die Nutzung des Friedrichstädter Dörpsmobils zu ermöglichen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	7	7	0	0

Nach der Abstimmung werden Herr Uwe Eisenmann und Herr Bernd-Roland Hündorf wieder in den Saal gerufen und es wird ihnen das Ergebnis der Abstimmung mitgeteilt.

16. Aussprache über den Fortschritt der Beschlussumsetzungsliste

Die Beschlussliste wird gelobt und der Ausschussvorsitzende bittet die Mitglieder um Mithilfe bei der Aktualität der Liste.

Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Die Zuhörer und die Presse verlassen den Sitzungsraum.

20. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

Die Öffentlichkeit der Sitzung wurde gegen 21:00 Uhr wiederhergestellt, allerdings waren keine Zuschauer mehr vor Ort.

Top 17

Es wurde positiv über die Ansiedlung eines neuen Gewerbes im Bezug auf Wassersport entschieden. Die Verhandlungen können somit weitergehen.

Top 18

Entfiel, da Betroffene nicht vor Ort waren.

Top 19

Der Verwaltung wurde ein Handlungsauftrag in Bezug auf ein ansässiges Gewerbe erteilt.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für die rege Mitarbeit und Unterstützung und schließt damit die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Schriftführerin